

(Fast) Alles neu!

Das Deutsche Tierärzteblatt im neuen Gewand

Susanne L. Platt

Ja, Sie halten den „Grünen Heinrich“ in den Händen, auch wenn er kaum wiederzuerkennen ist! Nach über 13 Jahren war eine gestalterische Überarbeitung dieser Zeitschrift mehr als überfällig.



Im letzten Jahr wurde beschlossen, die verlegerische Betreuung des Deutschen Tierärzteblatts in die erfahrenen Hände des Deutschen Ärzteverlags zu legen, bei dem z. B. auch die Bundesärzte- und Bundeszahnärztekammer ihre Verbandszeitschriften verlegen lassen. Dieser Verlagswechsel hat für Sie als Leser (fast) keine Auswirkungen. Das Deutsche Tierärzteblatt wird weiterhin 12 Mal im Jahr in Ihrem Briefkasten liegen und Sie u. a. über berufs- und standespolitische Themen sowie Fortbildungsangebote und wichtige Meldungen aus den Landes-/Tierärztekammern informieren. Der Wechsel wurde aber dazu genutzt, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Ärzteverlag das Erscheinungsbild des Grünen Heinrichs komplett zu erneuern und es konzeptionell anzupassen.

Das hat sich geändert

Seinem Spitznamen alle Ehre machend, ist die vorherrschende Farbe im Mitteilungsorgan der BTK natürlich Grün. Was darüber hinaus wohl am stärksten auffällt, ist die fehlende Anzeige auf der Titelseite. Einnahmen aus gewerblichen Anzeigen sind zur Kostendeckung des Deutschen Tierärzteblatts unverzichtbar und Anzeigen auf dem Titelblatt veterinärmedizinischer Zeitschriften sind in Deutschland gar nicht so selten. Doch wird eine



Metamorphose eines Verbandsorgans: Das Titelblatt des Deutschen Tierärzteblatts 1953, 1983, 1993, 1997, 2003 (oben v.l.n.r.) und 2017 (unten).

solch hervorgehobene Anzeigenplatzierung manchmal z. B. mit einer Einflussnahme der Werbenden auf die Inhalte der Zeitschrift in Verbindung ge-

bracht. Dies trifft und traf auf den Grünen Heinrich selbstverständlich nicht zu, was schon durch die vertraglich festgelegte und räumliche Trennung der Aufgabengebiete Redaktion (BTK) und Anzeigen (Verlag) deutlich wird. Zur Darstellung dieser Unabhängigkeit gehen BTK und Redaktion mit dem Verbannen der Anzeige von der Titelseite nun gerne noch einen Schritt weiter.

Das **Editorial** ist als erste redaktionelle Seite nun präsenter als zuvor im Heft platziert und wird jeweils durch ein Gasteditorial ergänzt. In der Januarausgabe steht dieser Platz traditionell dem BTK-Präsidenten zur Verfügung. In den Folgeheften werden hier aber verschiedene Ehrenämter der BTK auf aktuelle Themen aus ihren Gremien eingehen. Ganz bewusst sollen hier auch die weniger im Fokus stehenden Akteure zu Wort kommen, also die Mitglieder der BTK-Ausschüsse und -Arbeitsgruppen. Denn ohne deren Einsatz wäre eine erfolgreiche Gremienarbeit nicht möglich.

Darüber hinaus erhalten Sie nach wie vor in der Rubrik „**BTK Aktuell**“ Informationen aus der Arbeit der BTK und ihrer Gremien sowie über berufsständisch wichtige Ereignisse. Aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur BTK bekommt auch die Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF) ihren Platz in dieser Rubrik. Wie es sich für ein Verbandsorgan gehört, sind diese Berichte aus der internen Arbeit

jetzt am Anfang des Heftes platziert. Erst danach schließen sich die redaktionellen Hauptbeiträge an.

Zur leichteren Orientierung wurde beim Relaunch darauf geachtet, dass die unterschiedlichen Rubriken jeweils klar benannt werden. Einige der bereits existierenden Rubrikbezeichnungen wurden beibehalten, z. B. „Akut“ oder „BTK aktuell“, andere wurden neu benannt. Die redaktionellen Hauptbeiträge summieren sich z. B. in der Rubrik „Forum“. Diese Bezeichnung spielt auf die Vielfältigkeit der dort angesprochenen Themen an, die aufgrund der Omnipotenz unseres Berufsstands behandelt werden können. Primär sollen sich die redaktionellen Hauptbeiträge aber wie bisher mit berufs- und standespolitischen Themen befassen.

Der Grüne Heinrich kann natürlich auch weiterhin von den BTK-Beobachterorganisationen genutzt werden, um ihre Themen in der Tierärzteschaft publik zu machen. Dafür steht der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG), dem Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT), der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT), der Fachgemeinschaft der Industrietierärzte (FIT), der Bundesarbeitsgemeinschaft Fleischhygiene, Tierschutz und Verbraucherschutz (BAG), der Gemeinschaft der Sanitätsoffiziere Veterinär der Bundeswehr und dem Bundesverband der Veterinärmedizinisch studierenden Deutschlands (bvvd) sowie den fünf veterinärmedizinischen Bildungsstätten die Rubrik „Beobachterorganisationen“ zur Verfügung.

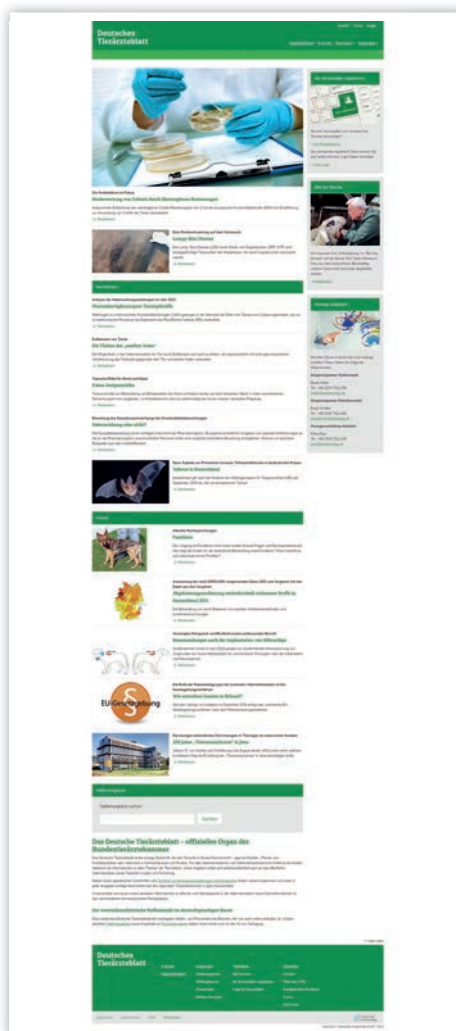
Ein Sammelsurium an Themen finden Sie in der Rubrik „Mitteilungen & Meinungen“, wobei der Name Programm ist: Hier werden Mitteilungen der Bundesministerien, -institute und -ämter und anderer tiermedizinisch relevanter Verbände und Organisationen, z. B. der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, ebenso untergebracht wie Leserbriefe oder Kurzmeldungen wie kostenfreie Ankündigungen von Semestertreffen, Ausschreibungen von Forschungspreisen sowie die Hinweise zu den neuesten für die Tiermedizin relevanten Gesetze und Verordnungen, die im Bundesanzeiger und Bundesgesetzblatt veröffentlicht wurden. Auch die Kurzmeldungen, die bisher unter der Rubrik „Subakut“ zu finden waren, und der monatliche Tierseuchenbericht finden sich hier.

Amtliche Hinweise (Erteilung von Approbationen etc.) wurden zusätzliche zu den *Trauermeldungen* in die Rubrik „Tierärztekammern“ integriert, die jetzt vor den Fortbildungsankündigungen zu finden ist. Letztere sind in der neu bezeichneten Rubrik „Termine“ untergebracht (ehemals „Veranstaltungen“), die sich wie bisher aufteilt in eine tabellarische Übersicht aller bei der Redaktion eingereichten Angebote (ehemals „Termincke“ genannt) und der ausführlichen Beschreibung der Fortbildungsinhalte (ehemals „Kurse, Tagungen, Kongresse“).

Das ist neu

Bevor das Heft in den Rubriken „Markt“ sowie „Stellen- und Rubrikenmarkt“ mit Hinweisen aus der Industrie und Kleinanzeigen endet – beide unter redaktioneller Verantwortung des Deutschen Ärzteverlags –, wurde eine komplett neue Rubrik eingefügt. Im „Ausklang“ ist Platz für eine „Letzte Meldung“, Sie können Ihre *Sudokukünste* testen und haben mit dem „Spruch des Monats“ und dem „Bild des Monats“ außerdem die Möglichkeit, sich selbst einzubringen!

Der **Spruch des Monats** ist aus der Rubrik „Akut“ bereits länger im Heft vertreten, Zusendungen an dtbl@btkberlin.de sind stets willkommen.



Das „Bild des Monats“ ist ganz neu. Bereits seit einigen Monaten haben wir Sie über das Tierärzteblatt und die BTK-Homepage dazu aufgerufen, uns ein Foto aus Ihrem Arbeitsalltag zuzusenden. Nun endlich können Sie sehen, wie es im Heft eingesetzt wird. Unser Ziel ist es, mit den Bildern die Heterogenität unseres Berufsstands auch optisch abzubilden. Und als kleiner Bonus wird eines der Motive den Titel der Dezemberausgabe schmücken. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter

www.bundestieraerztekammer.de/index_foto_monat.php und auf der neuen Homepage des Deutschen Tierärzteblatts unter www.deutsches-tieraerzteblatt.de. Und damit kommen wir auch schon zur nächsten Neuheit: Ja, der Grüne Heinrich hat ab sofort einen eigenen Onlineauftritt!

Insbesondere zur Abbildung der **Fortbildungsangebote** und **Stellen- und Rubrikenanzeigen** im Internet wurde diese neue Homepage gemeinsam mit dem Deutschen Ärzteverlag generiert. Aber auch viele andere Inhalte des Deutschen Tierärzteblatts werden hier unter dem Menüpunkt „Nachrichten“ zusammengefasst, und die redaktionellen Beiträge sind dort unter „Forum“ zu finden. Wer die PDF-Dateien der Gesamtausgabe (exkl. der Kammernachrichten, Fortbildungstermine, Markt- und Kleinanzeigen) sucht, wird diese weiterhin im geschützten Bereich der BTK-Homepage im Menüpunkt „DTBI.“ finden.

Die im Heft unter der Rubrik „Termine“ abgedruckten Fortbildungshinweise können auf der Homepage unter dem gleichnamigen Menüpunkt mithilfe einer Suchfunktion gefunden werden. Und die Homepage bietet für **Anbieter von Fort- und Weiterbildungskursen für Tierärzte, Tiermedizinisch studierende und Tiermedizinische Fachangestellte** etwas Besonderes, das es in Deutschland meines Wissens noch nicht gibt: In einem eigens dafür eingerichteten Bereich können und sollen sie ihre Termine selbst erstellen und verwalten. Diese Termine erscheinen dann nach Freigabe durch die Redaktion online und werden automatisch ins Heft übertragen; aus Platzgründen wird dafür aber zum Teil eine redaktionelle Überarbeitung nötig.

Und noch einen Bonus bietet die Homepage: Sie ist responsiv, d. h. sie passt sich in der Darstellung automatisch jedem Endgerät an.

Sie sehen, 2017 ist für den Grünen Heinrich schon fast so etwas wie ein Neustart. Ich hoffe, wir haben unser Ziel, das Heft besser zu strukturieren, optisch zu vereinheitlichen und damit leserfreundlicher zu gestalten, erreicht. Mit der neuen Homepage wurde darüber hinaus das Online-Angebot rund um das Heft erweitert und hoffentlich ebenfalls verbessert. Dass wir Ihre Anregungen stets dankend entgegennehmen, ist selbstverständlich.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß, beim Kennenlernen des neuen Grünen Heinrichs!

Anschrift der Autoren

Dr. Susanne L. Platt



© Milena Schüssler

Chefredakteurin des Deutschen Tierärzteblatts, Bundestierärztekammer e. V., Französische Straße 53, 10117 Berlin, dtbl@btkberlin.de